



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht über die Entwicklung der Hochschule

Universität Paderborn

Paderborn, 1991/95 - 1995/97; damit Ersch. eingest.

Hochschulsport

urn:nbn:de:hbz:466:1-8508

Verleihung der Medaille der Universität

Aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens der Hochschulpartnerschaft zwischen der Universität du Maine, Le Mans (Frankreich) und der Universität wurde der früheren Kanzlerin der Universität du Maine, Madame **Denise Landry**, sowie dem damaligen Präsidenten der Universität du Maine, Monsieur **Prof. Dr. Alain Pleurdeau**, wegen ihrer besonderen Verdienste um die Festigung der Beziehungen zwischen den beiden Hochschulen mit Urkunden vom 13.4.1994 jeweils die Medaille der Universität verliehen.

Am 6.9.1995 wurde **Franz Albrecht Metternich-Sándor, Herzog von Ratibor und Fürst von Corvey** die Medaille der Universität verliehen.

Die Medaille, die bisher nur in Fällen der besonderen Verdienste um die Pflege der internationalen Beziehungen verliehen worden war, wurde erstmals aus Anlaß der nachhaltigen Förderung von Forschung und Lehre an der Hochschule vergeben.

Ernennung zu Honorarprofessoren

- am 29.9.1992 Herr Dipl.-Ing. **Ottomar Apelt** (im FB 16, Abt. Soest)
- am 15.10.1992 Herr Dr. phil. **Hans Taubken** (im FB 3)
- am 1.12.1992 Herr **Woldemar Winkler** (im FB 4).

Uniconsult

Der Wettbewerb um künftige Spitzenpositionen auf den Weltmärkten wird in zunehmendem Maße an den Bildungs-, Ausbildungs- und Forschungseinrichtungen entschieden. Die Aufgabe der Universitäten besteht in diesem Zusammenhang darin, ihr wissenschaftliches Know-how vor allem Nutzern aus der industriellen Praxis verfügbar zu machen.

Wissenstransfer

Im Berichtszeitraum wurden Informationsveranstaltungen und Seminare zu interdisziplinären wissenschaftlichen Themenstellungen im Dialog mit der Praxis angeboten. Hervorzuheben ist eine Veranstaltung mit der Technologiepark GmbH (TPG) und der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld zum Thema „China - ein Markt für die Region?“

Technologietransfer

Uniconsult stellte den Kontakt zwischen Unternehmen und den Wissenschaftlern der Universität zu Fragen der Entwicklung konkurrenzfähiger Produkte her und betreute die Zusammenarbeit. Die Zusammenarbeit mit der TPG und den im Technologiezentrum ansässigen Unternehmen fand ihren bisherigen Höhepunkt auf der CeBIT'95 in einem Gemeinschaftsprojekt der TPG, der AXCENT GmbH und der Hochschule. In diesem Projekt wurde das regionale Verbundnetzwerk Wirtschaft / Wissenschaft in Paderborn vorgestellt.

Am 6.11.1991 wurde die Kontaktstelle der Universität-GH Paderborn bei der Wirtschaftsförderung Brilon eingerichtet. Neben zahlreichen Einzeltransfers mit Briloner Unternehmen und Informationen über die Aktivitäten der Außenstelle von Uniconsult im FORUM, dem Informationsblatt für die Briloner Wirtschaft, fanden Seminare, Podiumsdiskussionen, Messebeteiligungen und Universitätsbesuche statt.

Messen

Die Präsentation von Forschungsergebnissen auf Messen (siehe auch Anlage H) und Ausstellungen gewinnt neben der Publikation und dem Kongreß zunehmend an Bedeutung.

Hochschulsport

Im Berichtszeitraum hielt der Trend zur sportlichen Ausgleichs- und Freizeitbeteiligung an. Das Sportangebot in den Abteilungen Meschede und Höxter expandierte stark. Die finanzielle Lage ist gekennzeichnet durch einen kontinuierlichen Rückgang des Sportfördertitels des Landes und einen hohen Förderanteil aus studentischen Mitteln.

Mit dem SS 1995 wurde eine Entgeltregelung für Bedienstete und Dritte als Grundbeitrag für die Teilnahme an den Sportveranstaltungen eingeführt. Im Bereich des Wettkampfsports sind neben den guten Ergebnissen von Individualsportlern bei Deutschen Hochschulmeisterschaften vor allem der Gewinn des Hochschulbowl und damit der Titel

eines deutschen Hochschulmeisters 1994 für das American Football Team der Hochschule, den Uni-Corns, zu vermelden. Auch das Baseball-Team der Hochschule konnte 1994 den nationalen Studententitel nach Paderborn holen.

Bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften 1995 gewann Regina Ahlke souverän den Titel über 100m Hürden der Frauen.

Das Sportaustauschprogramm mit der Universität Le Mans wurde durch gegenseitige Besuche von Sportdelegationen mit Leben erfüllt.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Europabeauftragter

Die Öffnung der Staaten des ehemaligen Ostblocks und die wichtigen politischen Entscheidungen in der Europäischen Gemeinschaft (EU), die 1993 wirksam wurden, bedeuten eine besondere Herausforderung für die Hochschulen in der EU.

Auf diesem Hintergrund ist die hochschulpolitische Entscheidung des Rektors zu sehen, einen Europabeauftragten zu bestellen, dessen Hauptaufgabenmerk sich auf die Entwicklung der Staaten Ost- und Mitteleuropas im kulturellen und geistigen Bereich - vor allem im Zusammenhang mit deren Integration in den europäischen Staatenbund - richten soll. Seit seiner Bestätigung durch den Senat im Juni 1994 hat Herr Profes-

sor Dr. Dr. h.c. Karl-Heinz Indlekofer dieses Amt inne. Am 11. November 1994 konnte in der Veranstaltung "Europa und Wissenschaft", die durch die nationalen Kontaktbüros für die EU-Programme "Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftlern" und "Zusammenarbeit mit Drittländern und internationalen Organisationen" und der EU-Kommission getragen wurde und die unter der Schirmherrschaft des Regierungspräsidenten Detmold stattfand, erstmals über das 4. Rahmenprogramm informiert werden.

Europäische Forschungsförderung

Das Vierte Forschungsrahmenprogramm der EU stellt den Kern der gemeinschaftlichen Forschungs- und Technologieförderung dar. Dabei geht es der EU um Vorhaben, die auf europäischer Ebene rationeller, kostengünstiger und effektiver gelöst werden können.

Das Vierte Forschungsrahmenprogramm enthält vier Aktionsbereiche, für deren spezifische Programme im Zeitraum 1994-1998 insgesamt 12,3 Mrd. ECU (ca. 23 Mrd. DM) zur Verfügung stehen.

Das Europabüro

Im November 1994 wurde innerhalb der Verwaltung der Universität das Europabüro neu eingerichtet. Ziel des zunächst bis Herbst 1996 befristeten Projektes ist die Erhöhung des Drittmittelanteils der

Universität-GH Paderborn durch die Teilnahme an europäischen Forschungsförderprogrammen.

Um die Forschenden bei der Inanspruchnahme der oftmals recht komplexen europäischen Förderprogramme zu unterstützen, informieren die derzeit vier Mitarbeitenden über die Inhalte der europäischen Förderprogramme und über deren Förderkriterien und Antragsmodalitäten.

Darüber hinaus bietet das Europabüro allen Fachbereichen konkrete Beratung und Betreuung von der Projektidee über die Antragstellung bis hin zur Vertragsgestaltung.

Dies umfaßt im einzelnen:

- Herausgabe des monatlichen Rundschreibens "Informationen zur europäischen Forschungsförderung (EURO-IFF)" im World - Wide - Web, per e-mail oder per Post
- Organisation von Vorträgen und Seminarveranstaltungen
- Datenbankrecherchen
- Identifizierung von EU-Förderprogrammen für konkrete Forschungsvorhaben
- Unterstützung bei der Suche nach transnationalen Projektpartnern
- Beratung bei der Antragstellung
- Unterstützung bei der Antragsbearbeitung
- evtl. Übersetzung des Projektantrages
- Kontakte zur Europäischen Kommission während der Antragsphase
- Juristische Beratung zur Vertragsgestaltung